

Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „Antimon“ vom 19. August 2023 17:00

Zitat von Volker D

Ich frage mich, warum dass in Deutschland evtl. so ist, aber z.B. nicht in Ruanda. Dort ist der Frauenanteil in der Politik deutlich über 50 %. Bei uns etwa 30%. An der Sprache dürfte es nicht liegen. In Ruanda gerndern die nicht, oder doch?

Ich frage mich, woher du nur immer deine seltsamen Beispiele nimmst. Wer soll denn das jetzt überprüfen können, was in Ruanda in der Politik so abgeht?

Im direkten Vergleich Deutschland vs. Schweiz fällt mir Folgendes auf: Die mediale Berichterstattung über Politikerinnen und Politiker gleitet in Deutschland recht schnell mal ins Persönliche und Triviale ab. Im Moment kassiert Annalena Baerbock gerade dafür ein, dass es eine technische Panne bei einem geplanten Flug ins Ausland gab. Es wird so dargestellt, als hätte sie persönlich irgendetwas falsch entschieden, was objektiv betrachtet vollkommen lächerlich ist. In der Schweiz ist der Bundesrat im Moment mit 3 Frauen und 4 Männern besetzt. Das Verhältnis ist immer gleich seit ich hier lebe, nur die personelle Besetzung hat sich geändert. Mir fällt gerade nicht ein einziges Beispiel dafür ein, dass die Presse ad hominem gegen eine der Frauen geschrieben hätte, über mehrere der Männer wurde sich aber durchaus schon lustig gemacht. Insgesamt aber bei weitem nicht vergleichbar mit dem Schmierentheater, das immer mal wieder in den deutschen Medien über deutsche Politikerinnen und Politiker abgeht.

Das ist meine rein subjektive Beobachtung, statistisch belegen kann ich diese Eindrücke nicht. Rein zahlenmässig kann ich nur mit Sicherheit feststellen, dass der Frauenanteil im Nationalrat deutlich grösser ist als im Bundestag obwohl zugleich auch der Anteil an Politikerinnen und Politiker konservativer Parteien deutlich grösser ist. Ich habe so einen Verdacht, was rauskäme würde ich das jetzt für die skandinavischen Länder recherchieren.